

Beschluss des Präsidiums
vom 17. Mai 2021
Antrag der Geschäftsstelle
mit Stimmeneinhelligkeit
angenommen

**Future Health Lab –
Unterstützung durch Förderung**

Vorher zur Einsicht:
Herrn Präsidenten
amtsf. Stadtrat
Komm.-Rat Peter Hanke
Wien, 22.04.2021

An das Präsidium der Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.

In der „Strategie Wien 2030“ ist der Bereich Gesundheit als eines der Spitzenthemen definiert. Diese Definition erfolgte vor und somit unabhängig von der Corona-Pandemie, die Bedeutung eines exzellenten Gesundheitssystems wird durch diese aber noch einmal besonders deutlich vor Augen geführt. Im Rahmen des Spitzenthemas Gesundheit ist die Initiative „Future Health Lab“ als Leitprojekt definiert.

Das Future Health Lab ist ein Innovationshub, in dem neue Gesundheitslösungen entwickelt werden sollen. Im Rahmen eines Innovationsökosystems sollen fach- und themenübergreifende Lösungen für die Zukunft der Gesundheitsversorgung gefunden werden. Hierbei wird insbesondere auf die Verbindung und das gemeinsame Denken medizinischer, digitaler, organisatorischer und vor allem auch sozialer Notwendigkeiten, Herausforderungen und Lösungsansätze abgestellt.

Örtlich und inhaltlich wird das Future Health Lab in das „Cape 10“ - Haus der Zukunft und der sozialen Innovation – eingebettet. Das Cape 10 ist ein innovatives Sozial- und Gesundheitszentrum im Sonnwendviertel. Auf rund 5.000m² Nutzfläche werden dort Sozial- und Gesundheitsinstitutionen untergebracht, unter anderem Arztpraxen, ein Beratungszentrum für vulnerable Gruppen, ein Kompetenzzentrum für Jugendliche und Familien und ein Tageszentrum für obdachlose Frauen. Ergänzt werden diese Angebote durch Gastronomiebetriebe, Veranstaltungs- und Interaktionsflächen. Das Future Health Lab wird im 2. Obergeschoss des Cape 10 angesiedelt sein – damit wird auch in räumlicher Hinsicht die Verbindung medizinischer Innovationen und ihrer Implementierung in die Praxis des Gesundheitssystems hergestellt.

Wesentlich ist die Miteinbeziehung möglichst vieler Stakeholder, um den interdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz verwirklichen zu können. Im Future Health Lab sollen daher sämtliche – auch internationale – Akteure des Gesundheitssektors institutionell verankert werden, also Unternehmen (Start-ups wie internationale Player), Forschungseinrichtungen und Gesundheitseinrichtungen.

Inhaltliche Elemente des Future Health Lab

Folgende inhaltliche Bereiche sind geplant:

- **Prototyping Lab:** Hier sollen von Unternehmen im Rahmen von Co-Creation Prozessen Proofs of Concepts und Prototypen entwickelt werden, die im Rahmen ihrer organisatorischen Strukturen und Grenzen nicht oder nur deutlich schwerer realisiert werden könnten.
- **Test & Pilot Lab:** Im Rahmen des Future Health Labs bzw. des CAPE 10 Ökosystems können entwickelte Lösungen in einer realen Gesundheitsumgebung getestet und notwendige Anpassungen vorgenommen werden. Kernelement hierbei ist der Aufbau einer

umfassenden Datenplattform und die Schaffung einer technologischen Schnittstelle (Digital Health Gateway) – damit wird der enormen Bedeutung valider und rasch verfügbarer Daten und deren Kombinierbarkeit Rechnung getragen.

- **Public Health Education Center:** Hier sollen lokale Bevölkerungsgruppen, Fachpersonal und globale Führungskräfte gemeinsame Lehr- und Lernerfahrungen machen – so werden Innovations- und Gesundheitskompetenzen geschaffen, die die unterschiedlichen Herangehensweisen und Bedürfnisse und Kompetenzen aller widerspiegeln.

Organisatorische Struktur

Das Future Health Lab ist als GmbH organisiert (Eigentümer Herr Siegfried Meryn, zu 100%). Wesentliches Merkmal und Voraussetzung für das Gelingen des Konzeptes ist die enge Zusammenarbeit mit wesentlichen nationalen und internationalen Playern des Gesundheitssystems, Unternehmen wie öffentlichen Institutionen. Dies soll in Form von „Founding“, „Associate“ und „Supporting & Technology“ – Partnerschaften erfolgen. Die Partnerschaften garantieren unterschiedliche Formen der Einbindung und Mitwirkung an Projekten und stellen vor allem sicher, dass der ganzheitliche und co-creative-Ansatz umgesetzt werden kann. Zu den Partnern, mit denen bereits entsprechende Vereinbarungen bzw. LOIs abgeschlossen wurden, zählen unter anderem Unternehmen wie Phillips, Sanofi, Microsoft oder Kapsch und Organisationen wie der Wiener Gesundheitsverbund oder der Dachverband der Sozialversicherungsträger (eine vollständige Auflistung ist dem beiliegendem Geschäftsplan, Beilage/1, zu entnehmen). Die finanziellen Beiträge dieser Partner haben nicht den Charakter eines Sponsorings, sondern stellen Investments dar – die Partner erwarten sich entsprechenden Nutzen durch die im Rahmen des Future Health Lab erarbeiteten Lösungen. Ein gesellschaftsrechtlicher Einfluss der Partner auf das Unternehmen ist jedoch nicht vorgesehen.

Beispielhafte erste Projekte

Als erste Projekte, die unmittelbar starten können, sind vorgesehen:

- a) **Virtuelle Diabetesklinik**
Zielsetzung: Verbesserung der Behandlungsqualität von DiabetespatientInnen in Österreich bei gleichzeitiger Reduktion der Kosten und Entlastung für das Gesundheitssystem.
Partner: Sanofi (Auftraggeber), AIT, ELGA, Vinzenz Gruppe
Outputs: Verbessertes Behandlungspfad, vom Arzt akzeptierte, integrierte Lösung zur Unterstützung der Behandlung inkl. PatientInnenmonitoring und laufende Begleitung, Digitale Zusatzservices zur Erweiterung des stationären Angebotes
- b) **Digital Services für Kunden einer Gesundheitsversicherung**
Themenfelder: mentale Gesundheit und Long Covid, Ernährungs- & Bewegungs- und Lern-APP für Kinder und Jugendliche, Diabetesbehandlung
- c) **Public Health Academy**
Zielsetzung: Steigerung der digitalen Gesundheitskompetenz der österreichischen Bevölkerung
Auftraggeber: Philips
Partner: ELGA GmbH

Kosten und Finanzierung

Der Organisationsform eines privatwirtschaftlichen Unternehmens folgend sieht das Geschäftsmodell mittelfristig eine von öffentlichen Mitteln unabhängige Finanzierung vor. Einnahmen sollen durch die Beiträge der Partner (kaufmännisch gleichbedeutend mit Aufträgen) sowie durch Veranstaltungen und Sponsoring im Rahmen des Education Center erzielt werden. Die Aufwendungen betreffen Personalkosten, die Kosten für externe Dienstleistungen sowie den laufenden Betrieb. In den ersten beiden Geschäftsjahren sind darüber hinaus investive Maßnahmen im Ausmaß von rund EUR 1,2 Mio. erforderlich (Ausstattung der Räumlichkeiten, des Health Gateway, des Education Centers sowie der Labs). Eine detaillierte Kostenaufstellung ist ebenfalls der Beilage zu entnehmen.

Um die Finanzierung der Anfangsinvestitionen und den Unternehmensaufbau zu unterstützen, soll das Future Health Lab im Zeitraum 2021-2022 seitens der Wirtschaftsagentur Wien mit EUR 400.000.- unterstützt werden. Damit kann sichergestellt werden, dass im Laufe des Jahres 2023 der Break Even erreicht wird und bereits von Beginn an die inhaltliche Arbeit erfolgen kann – dies ist wiederum Voraussetzung für den Mittelfluss im Rahmen der Partnerschaften.

Die budgetäre Bedeckung der Förderung kann aus dem Förderbudget 2021 und 2022 im Rahmen der Position „Strukturimpulse“ erfolgen (im Ausmaß von je EUR 200.000.-). Seitens der Wirtschaftsagentur Wien wird mit dem Future Health Lab ein Fördervertrag abgeschlossen werden, der die inhaltlichen und formalen Berichtspflichten sowie die Zahlungsmodalitäten regelt. Auf die Vereinbarkeit mit den beihilferechtlichen Regelungen der EU wird selbstverständlich Bedacht genommen.

Die Geschäftsstelle der Wirtschaftsagentur Wien stellt folgenden

Antrag

- 1) Die Förderung des im Motivenbericht und in der Beilage beschriebenen Future Health Lab in der Höhe von insgesamt EUR 400.000.- wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Bedeckung erfolgt zu jeweils EUR 200.000.- im Rahmen der Förderbudgets 2021 und 2022 aus der Budgetposition „Strukturimpulse“.
- 2) Die Geschäftsstelle wird beauftragt und ermächtigt, alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der unter 1) genannten Maßnahme vorzunehmen. Hierzu zählt insbesondere der Abschluss eines entsprechenden Fördervertrages mit der Future Health Lab GmbH. Des Weiteren wird die Geschäftsstelle mit der weiteren Abwicklung der Förderung während des Förderzeitraums beauftragt.

Sachbearbeiter:
Christian Bartik
T +43 1 25200 401

Abteilung:
Christian Bartik
T +43 1 25200 401

F. d. Rechtsabteilung:
Martin Pahr
T +43 1 25200 851

Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.

Geschäftsstelle

Beilagen: Beilage./1 Geschäftsplan der Future Health Lab GmbH

